

In Verbindung bleiben

Familien-Gebet zum 02. Mai 2021

Material und Vorbereitung zum Familien-Gebet

- (Oster-)Kerze und Feuerzeug
- Bilder zum bibl. Text
(s. Bilder zu diesem Familien-Gebet auf unserer Homepage)
- Evtl. Gotteslob
- Evtl. Weintrauben oder alternativ das beigefügte Bild „Weintrauben“ für den Gedankenanstoß
- Evtl. beigefügte Bild „Frucht bringen“ sowie Stifte für den Gedankenanstoß
- Evtl. für den Schluss das Bastelmaterial

Evtl. Lied

- 1,2,3 hier geht es rund
(s. s. Video auf unserer Homepage – „Hier geht es rund“)
- Eingeladen zum Fest des Glaubens *(Gotteslob Nr. 711)*
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes Lied

Entzünden der (Oster-)Kerze

- *Entzünden Sie oder ein anderes Familienmitglied die (Oster-)Kerze auf dem Tisch / in der Mitte.*

Die Kerze ist ein Zeichen für Jesus. Das Licht dieser Kerze erzählt uns davon, dass Jesus nun mitten unter uns ist, um unser Leben froh und hell zu machen.

Begrüßen wir Jesus in unserer Mitte mit dem Kreuzzeichen und einem Gebet:

Kreuzzeichen und Gebet

Im Namen den Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- *Alle Teilnehmenden machen das Kreuzzeichen*

Gebet

Herr Jesus. Du willst immer mit uns verbunden bleiben. Dir können wir alles sagen, dich können wir um alles bitten. Du hörst uns an. Und du hilfst uns. Dafür danken wir dir. Heute und an jedem neuen Tag. Amen.

Einleitung in den bibl. Text

Immer wieder redet Jesus in Bildern zu seinen Freunden. Die Bilder helfen uns besser zu verstehen, was Jesus uns sagen möchte. Heute redet Jesus von einem Weinstock, an dem die Weintrauben hängen. Und natürlich vom Winzer, also dem, der sich um den Weinstock und die Weintrauben kümmert.

Aber hört und seht selbst, was Jesus seinen Freunden damals und auch uns heute sagen möchte:

Bibl. Text (nach Johannes 15,1-8 – in leichter Sprache)

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Bild 1:



Bei mir ist es wie mit einem Weinstock.

Und mit einem Winzer.

Ich bin der Weinstock.

Und Gott im Himmel ist der Winzer.

Bild 2:



Gott im Himmel ist ein guter Winzer.

Der gute Winzer sorgt gut für den Weinstock.

Er schneidet alle schlechten Zweige vom Weinstock ab.

Die anderen Zweige reinigt er.

Damit die Zweige gute Weintrauben tragen.

Bild 3:



Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ich bin der Weinstock.

Und ihr Freunde seid die Zweige.

Ihr Freunde seid gute Zweige.

Weil ihr zugehört habt, wenn ich euch von Gott erzählt habe.

Die guten Zweige müssen fest am Weinstock bleiben.

Damit an den Zweigen viele Weintrauben wachsen.

Bild 4:



Denn wenn die Zweige vom Weinstock abknicken, vertrocknen die Zweige.

Dann können keine Weintrauben an den Zweigen wachsen.

Stattdessen werden die vertrockneten Zweige im Feuer verbrannt.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Bild 5:



Bei euch ist es wie bei den Zweigen.

Bleibt mit mir fest verbunden.

Dann bringt ihr viele Früchte.

Wenn ihr bei mir bleibt, könnt ihr mich um alles bitten.

Ihr bekommt es.

Mein Vater im Himmel freut sich, wenn ihr bei mir bleibt.

Mein Vater freut sich, wenn ihr viele Früchte bringt.

Evtl. Lied

- Da staunst du (s. Video „KiBiTa Lieder“ auf unserer Homepage – ab 3.43 Min.)
- Wo zwei oder drei (Mt 18,20)
*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin, ich mitten unter ihnen.
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin, ich mitten unter ihnen.*
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes Lied

Gedankenstoß

Wie der Winzer sorgt Gott für uns.

Er passt gut auf uns auf, damit es uns gut geht.

Und Jesus hilft uns dabei. Er gibt uns die Kraft dazu. Und alles, was wir brauchen um gut leben zu können. So wie der Weinstock den Zweigen und Früchten Nahrung gibt. So können wir ganz wunderbar wachsen und reifen und viele, viele Früchte tragen. So viele, wie Weintrauben an den Zweigen hängen.

Aber Moment mal: wie sollen wir Menschen denn Früchte tragen?

Ob die Weintrauben uns vielleicht etwas dazu verraten können?

- Auf die Weintrauben in der Mitte hinweisen oder sie erst jetzt in die Mitte stellen
- Wenn keine Weintrauben vorhanden sind, ein Bild „Weintrauben“ (s. Anhang) in die Mitte legen

Mhm, lecker Weintrauben. Probiert einmal... (sofern vorhanden)

- Evtl. Weintrauben essen

Erzählt einmal – wie schmecken die?

- Kurzer Austausch: süß, saftig ...

Aus den Weintrauben können wir auch leckeren Traubensaft machen. Oder Wein. Bei einem Fest darf der Wein oft nicht fehlen.

Wir könnten also sagen, die Weintraube macht das Leben also ein wenig froher und schöner und süßer...

Auch wir können das Leben schöner und froher machen.

Unser Leben. Und das Leben anderer Menschen.

Habt ihr eine Idee, wie das gelingen kann?

Für jede Idee könnt ihr eine einzelne Weintraube anmalen (oder auch beschriften). So dass am Ende eine reife Traube entsteht. Ob ihr das schafft?

- Austausch, wie bzw. welche Früchte wir tragen können und zusammen die einzelnen Trauben des Bildes „Frucht bringen“ anmalen bzw. beschriften.
- Gern kann auch ein kleiner Wettbewerb daraus gestaltet werden: jeder bekommt ein eigenes Bild „Frucht bringen“ zum Ausmalen (beschriften). Wer als erstes für jede Traube ein Beispiel entdeckt hat, hat gewonnen.
- Beispiele könnten sein: Andere froh machen, anderen eine Freude bereiten, anderen helfen meine Talente einsetzen, anderen von Gott erzählen, sich mit anderen vertragen

So viele Früchte können wir bringen – wir könnten auch sagen: so viel Gutes können wir tun.

Jesus will uns helfen. Er gibt uns die Kraft dazu.

Wenn wir mit ihm verbunden bleiben.

Lassen wir die Verbindung – also den „heißen Draht“ zu Jesus nicht abreißen.

Bleiben wir mit ihm im Gespräch. Wenn wir beten, wenn wir in der Bibel lesen, in den Gottesdienst gehen oder, oder, oder... Er wird uns helfen. Er gibt uns die Kraft. Das hat er uns versprochen.

Und das ist einfach wunderbar.

Bitten

(gern können auch für jede Fürbitte Teelichte an der Osterkerze entzündet werden)

Jesus will immer mit uns verbunden bleiben um uns zu helfen, damit unser Leben gelingt und wir froh und glücklich werden.

Im Vertrauen darauf bitten wir ihn nun um all das, was uns auf dem Herzen liegt. Was uns Sorgen bereitet oder Angst macht oder...

- *Zeit für persönliche Anliegen*

Vater unser

Beten wir gemeinsam das Gebet Jesu: Vater unser im Himmel...

Segen

Guter Gott, wo ich auch bin *(Arme ausbreiten und nach links und rechts schauen)* kommt mir eins nur in den Sinn. *(Zeigefinger wie bei einem Einfall von der Stirn nehmen)*

Du begleitest meinen Weg. *(Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen)*

Bist da, wenn ich mich schlafen leg. *(Hände aufeinander gelegt an geneigten Kopf halten)*

Du bist ein Freund auf den ich baue, *(Fäuste mehrmals aufeinander stapeln)* auf den ich felsenfest vertraue. *(mit den Füßen stampfen)*

Auf leichten *(Weg durch Bewegung der flachen Hand von links nach rechts aufzeigen)*

und auf schweren Wegen *(hügeligen Weg durch Handbewegung von links nach rechts aufzeigen)*

gibst du mir Kraft *(Arme wie ein Kraftprotz anwinkeln und Muskeln zeigen)* und deinen Segen. *(Arme segnend ausbreiten)*

So segne und begleite uns:

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- *Alle Teilnehmenden bekreuzigen sich*

Lied zum Abschluss

- Immer und überall bzw. vom Anfang bis zum Ende
(s. Video „KiBiTa Lieder“ auf unserer Homepage –erstes Lied)
- Von guten Mächten (Gotteslob Nr. 430)
- Oder ein anderes, Ihnen bekanntes Lied

Und zum Schluss basteln...

Es lohnt sich, die Verbindung zu Jesus zu halten. Bleibt immer im Gespräch mit ihm und hört auf ihn.

Vielleicht bastelt ihr euch dazu einen „heißen Draht“ – ein Schnurtelefon. Über dieses Telefon könnt ihr euch dann verschiedene Geschichten über Jesus erzählen und euch so ganz prima daran erinnern, mit Jesus in Kontakt zu bleiben.

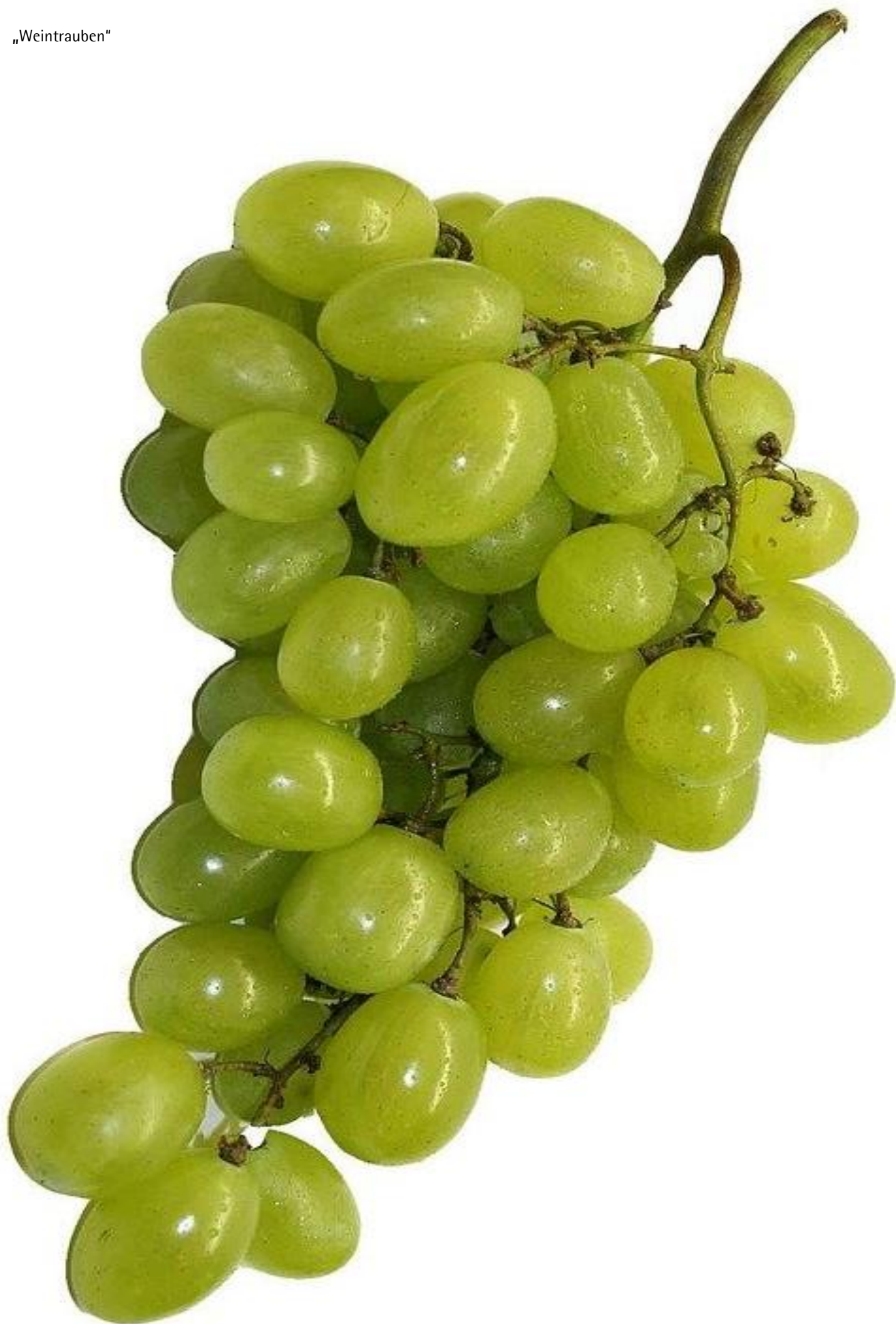
Dazu benötigt ihr:

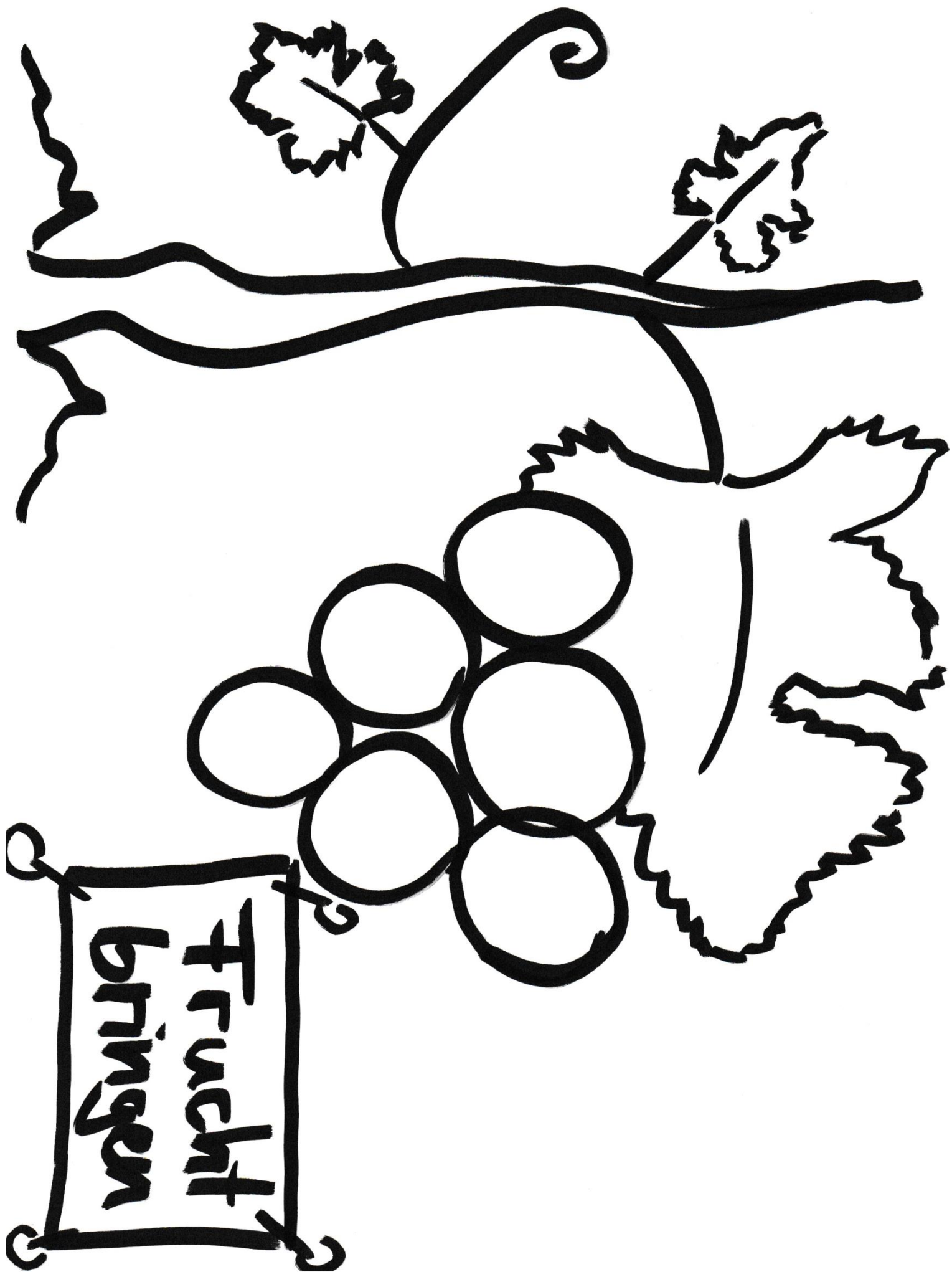
- 2 Becher (z.B. Joghurtbecher, Pappbecher etc.)
- Eine Schere und evtl. eine (Prickel-)Nadel
- Eine lange, feste Schnur
- Evtl. Papier, Stifte (und Kleber?)

Und so wird es gebastelt:

- macht im Boden der beiden Becher jeweils ein kleines Loch (mit der Schere oder der (Prickel-)Nadel.
- Nun fädelt je ein Ende der langen Schnur durch die Löcher der Becher.
- Macht an jedem Ende einen Knoten in die Schnur. So rutscht der Knoten nicht wieder aus dem Loch heraus.
- Um aus dem Telefon einen „heißen Draht“ zu Jesus zu machen, könnt ihr die Becher noch mit Bildern oder Motiven zu biblischen Geschichten verzieren.
- Und fertig ist das Telefon!

„Weintrauben“





Frucht
bringen